

Donnerstag morgen

KBA 98700.27

Liebes Fräulein von Kirchbaum!

Ich habe heute Nacht so viel an Sie und
an Ihre große Liebe und Ihre Angehörigen
und Freunde in Kirchheim denken
müssen. Was kann ich durch diese sehr
schmerzhaften Krankheiten, die heute aber
schon zu bestimmen scheint noch
hier durch, wenn man so leicht doch
wieder an die Hand jenes kleinen,
so, so ich pflegt wissen dürfte. —
Ich muss in der letzten Nacht auch wie
da, tief schlafen durch, und so muss dank.

be, sein lieb jeden Tag, der wenigstens
halbwegs köstlich vergeht. Wenn aber
dann ich aber viel mehr da und an
sie denken, als all das, was ich leben
beschwer. 'Es ist mir gut', das sie wenig-
stens noch allein sein können.
Die kleinen Rosen sollen sie sehr beglück
von mir grüßen.

Ihre Emma R.-T.